

Seit 1991 - über 30 Jahre

Jugendwaldheim Roßberg e.V.

Forsthaus 1, 35085 Ebsdorfergrund – Tel.: 06424 – 5197

E-Mail: jugendwaldheim-rossberg@t-online.de; Homepage: www.jugendwaldheim-rossberg.de



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde und Förderer des
Jugendwaldheims,

in diesem Frühjahr gehen wir ins dritte Corona-Jahr und wir alle wünschen uns nichts sehnlicher, als endlich wieder unter normalen Bedingungen arbeiten zu können.

Die letzten Monate haben uns in aller Deutlichkeit gezeigt, wie wichtig das Jugendwaldheim ist. Das wurde uns immer wieder von den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern bestätigt: Einen Vormittag ohne die durch die Schule auferlegten ‚regelgeplagten‘ Situationen erleben. Sich einen Vormittag in der Natur bewegen und dabei lernen können. Das war für die Schülerinnen und Schüler ein Stück Erholung vom – coronabedingt – stressigen Schulalltag.

Und auch das hören wir von den Lehrerinnen und Lehrern: In Zeiten, in denen nur wenige Flugstunden von uns entfernt ein Krieg tobt, ist ein Ort wie Roßberg für viele Schülerinnen und Schüler die von diesen Eindrücken verunsichert, wenn nicht gar verängstigt werden, notwendiger denn je.

Das zeigt uns ein weiteres Mal, wie wichtig außerschulische Lernorte wie das Jugendwaldheim auch für das seelische Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler sind. Die Orte müssen erhalten und gestärkt werden.

Wir wünschen Ihnen allen, trotz Krieg und Corona, ruhige, erholsame Ostertage und Osterferien.

Nachhaltige Grüße
Der Vorstand des
Jugendwaldheims Roßberg e.V.

Das Jugendwaldheim setzt verstärkt auf Klimabildung und Klimaschutz:

Es wird Teil des bundesweiten Netzwerks
BildungKlima-plus-56

Seit März 2022 ist das Jugendwaldheim Teil des bundesweiten Netzwerks BildungKlima-plus-56, in dem Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland sich gemeinsam für Klimaschutz und für eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Starterworkshops von links: Jakob Bartuli, Florian Rütter, Claudia Aust vom NaturGut Ophoven, Sonja Lange und Silka Guternacht

Der jüngst vorgestellte neue Bericht des Weltklimarats IPCC führt es uns schonungslos vor Augen: die menschengemachte Klimakrise ist längst da und ihre Auswirkungen für Menschen und Ökosysteme sind deutlich spürbar. Der Bericht zeigt unter anderem, dass das Ausmaß und die Größenordnung der Auswirkungen der Klimakrise auf Land-Süßwasser- und Meeresökosysteme größer sind als bisher angenommen.

Deshalb ist der Klimawandel eine der großen aktuellen Herausforderungen der Menschheit. Die konkreten Folgen sind bereits bei uns im Roßberger Wald in Form des Waldsterbens

